

202

Völ - - - kern - - - her-auf!

Völ - - - kern - - - her-auf!

Völ - - - kern - - - her-auf!

Völ - - - kern - - - her-auf!

Nach Endigung der Hymne knien alle, jeder auf seinem Platz, vor dem Sonnenbilde nieder und verrichten in feierlicher Stille, die ungefähr eine Minute dauert, ihre Anbetung. Der Oberpriester steht zuerst und nach ihm die andern auf. Er kehrt sich um und redet die Versammlung an.

SETHOS

Immer bedürfen Sterbliche des Beistands der Götter. Nie war er uns nötiger als an dem Tage, der Ägyptens Schicksal auf ferne Zeiten hinaus entscheidet. Thamos, ein junger König, setzt heute das heilige Diadem auf, tritt die Herrschaft über unzählbare Völker an. Sie erwarten von ihm Heil oder Verderben. Doch sie werden glücklich sein: denn Thamos ehrt die Götter und liebt die Menschen.

(Zu den Priestern)

Ihr Priester der Sonne! Richtet alles zu der großen Feierlichkeit zu. Der Tempel bleibe geschlossen. Bloß dem Könige und denen, die von ihm kommen, stehe der Eingang offen.

(Zu den Sonnenjungfrauen)

Ihr geheiligten Jungfrauen! Verdoppelt an diesem Tage in dem Tempel und euren stillen Wohnungen eure Gelübde für Ägyptens Wohl. Reiner Lippen Gebet dringt durch die Wolken und bringt Erhörung zurück.

Die Priester und die Sonnenjungfrauen gehen in ihre Wohnungen ab. Nur Sethos, und mit ihm Hammon, bleiben.